



Antwort zur Anfrage Nr. 0424/2023 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend  
**Runde Tische und Arbeitsgruppen der Stadt Mainz (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Vorbemerkung**

Wie im Zwischenbericht zur Ratssitzung am 22.03.2023 bereits ausgeführt, existiert innerhalb der Stadtverwaltung Mainz keine zentrale Erfassung von Runden Tischen und Arbeitsgruppen. Um den Aufwand für alle Ämter im angemessenen Rahmen zu halten, wurden Runde Tische und Arbeitsgruppen ab dem Jahr 2020 in den Dezernaten und Ämtern abgefragt.

Sofern Runde Tische und Arbeitsgruppen nicht unmittelbar durch städtische Gremien eingerichtet und deren Aufgabenstellung dadurch klar formuliert ist, gibt es stadintern keine Vorgaben darüber, wie Runde Tische und Arbeitsgruppen definiert und personell ausgestattet werden. Vor diesem Hintergrund sind die Antworten aus den Dezernaten und Ämtern zu betrachten, die wir nachgehend zu den Fragen 1-6 weitergeben.

1. **Wie viele und welche Arbeitsgruppen und Runde Tische der Stadt Mainz gibt es seit 2015?**
2. **Wie viele Sitzungen fanden jeweils statt?**
3. **Welche der AGs und Runden Tische bestehen aktuell noch?**
4. **Warum wurden Runde Tische und AGs eingestellt? Bitte jeweils begründen.**
5. **Wie hoch sind die Kosten für diese Gremien (Personalkosten, Verwaltungskosten usw.)?**
6. **Wie wird der Erfolg dieser Gremien gemessen?**

**Dezernat I**

**10 – Hauptamt**

**Abteilungen 10.02-10.06 Fehlanzeige**

**Abteilung 10.01. Büro Oberbürgermeister und Stadtvorstand**

**Bürgerberatung**

**Zu Frage 1:**

Altstadtstammtisch

**Zu Frage 2:**

In den Jahren 2020 bis 2022 coronabedingter Ausfall

**Zu Frage 3:**

Soll zukünftig wieder stattfinden

**Zu Frage 4:**

entfällt

**Zu Frage 5:**

entfällt

**Zu Frage 6:**

entfällt

**Frauenbüro****Zu Frage 1:**

- Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern/Regionaler Runder Tisch für Mainz und Mainz-Bingen (AK Gewalt)
- Mädchenarbeitskreis der Landeshauptstadt Mainz (MAK)
- Arbeitsgruppe Istanbul-Konvention (seit 2022)

**Zu Frage 2:****Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern/Regionaler Runder Tisch**

2015 bis 2022 rund 50 Sitzungen (Präsenz und online); Sitzungsturnus: etwa sechs Sitzungen pro Jahr.

**Mädchenarbeitskreis**

2015 bis 2022 insgesamt etwa 50 Sitzungen (Präsenz und online); Sitzungsturnus acht- bis neunmal im Jahr, 2020 bis 2022 pandemiebedingt teilweise weniger.

**Arbeitsgruppe Istanbul-Konvention**

bisher zwei Sitzungen

**Zu Frage 3:**

Alle drei genannten bestehen weiterhin.

**Zu Frage 4:**

entfällt

**Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

**Zu Frage 6:**

Die Arbeitskreise und Arbeitsgruppen dienen der Vernetzung und besseren Abstimmungen der einzelnen Akteur:innen aus Verwaltung und Frauenorganisationen. Dadurch steigt die Qualität der Arbeit.

**Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und Arbeitsmarktförderung****Zu Frage 1:**

**Netzwerk Arbeitsmarkt und Integration (seit 2022):** Vertreter:innen der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, der Kammern, des DGB, des ism, des Amtes für Jugend und Familie, der Wirtschaftsförderung, des Büros für Migration und Integration und der Koordinierungsstelle Arbeitsmarktförderung.

**Netzwerk Übergang Schule und Beruf:** Vertreter:innen der Mainzer Schulen, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Bildungsministeriums, der Kammern, der freien Träger der Jugend- und Sozialhilfe, des Amtes für Jugend und Familie, des Amtes für Soziale Leistungen, Büro für Migration und Integration und Arbeitsmarktförderung.

**Arbeitsgruppe Leitlinien Bürgerbeteiligung:** Vertreter:innen aus der Bürgerschaft, Politik und Verwaltung  
Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung mit Vertreter:innen aller Dezernate.

**Zu Frage 2:**

Netzwerk Arbeitsmarkt und Integration: 5 Sitzungen pro Jahr

Netzwerk Übergang Schule und Beruf: 2 Sitzungen pro Jahr

Arbeitsgruppe Leitlinien Bürgerbeteiligung: 4 Sitzungen pro Jahr

Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung: 4 Sitzungen in 2022

**Zu Frage 3:**

Netzwerk Arbeitsmarkt und Integration

Netzwerk Übergang Schule und Beruf

Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung

**Zu Frage 4:**

Die Arbeitsgruppe Leitlinien Bürgerbeteiligung ist in den Beirat für Bürgerbeteiligung in Mainz übergegangen

**Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

**Zu Frage 6:**

Die Netzwerke dienen zum einen dem Austausch und zum Transfer von Informationen und zum anderen zur Erarbeitung von strategischen Zielen bzw. konkreten Maßnahmen. Diese werden durch die Verwaltung festgehalten und dokumentiert. Eine Abstimmung und Überprüfung hierzu erfolgt regelmäßig mit den Netzwerkpartner:innen. Die Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung und der Beirat für Bürgerbeteiligung haben konkrete Aufträge bzw. eine Geschäftsordnung, die den Rahmen ihrer Arbeit und Erfolge festlegen.

**Kommunaler Präventivrat:**

**Zu Frage 1:**

Der Kommunale Präventivrat führt unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters seit 1997 Plenumsitzungen durch. In dem Gremium sind auch alle Fraktionen vertreten, sofern sie Vertreter:innen entsenden. Darunter gibt es auf der Arbeitsebene eine Lenkungsgruppe und verschiedene Arbeitsgruppen.

**Zu Frage 2:**

Die Plenumsitzungen finden jährlich regelmäßig im letzten Quartal statt. Die Lenkungsgruppe tagt zweimal jährlich, die Arbeitsgruppen nach Bedarf.

**Zu Frage 3:**

Plenum, Lenkungsgruppe, AG Sport und Sicherheit, AG Stadtteilfocus, AG Seniorensicherheitsberater:innen, AG Urbane Sicherheit, AG Hasskriminalität, AG Jugend (ruht),

**Zu Frage 4:**

Arbeitsgruppen werden aufgelöst, wenn der Arbeitsauftrag beendet ist.

**Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

**Zu Frage 6:**

Alle Gremien des Kommunalen Präventivrates arbeiten lösungsorientiert um Kriminalitätsfaktoren zu beseitigen und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

**Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement**

**Zu Frage 1:**

Seit 2022 AG Nachhaltigkeitsstrategie

Seit 2022 Klimaneutrale Stadtverwaltung 2035

**Zu Frage 2:**

AG Nachhaltigkeitsstrategie ca. 10 Treffen in 2022 (meist online)

Klimaneutrale Stadtverwaltung 2035 ca. 15 Treffen in 2022 (online)

**Zu Frage 3:**

AG Nachhaltigkeitsstrategie besteht noch

Klimaneutrale Stadtverwaltung 2035 besteht noch

**Zu Frage 4:**

entfällt

**Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

**Zu Frage 6:**

AG Nachhaltigkeitsstrategie: Ziel ist die Konzeption einer Nachhaltigkeitsstrategie

Klimaneutrale Stadtverwaltung 2035: Meilensteine auf dem Weg zur klimaneutralen Stadtverwaltung

**Leitstelle Wohnen, Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LSBTIQ**

**Zu Frage 1 und 2:**

- Bündnis für das Wohnen in Mainz: 8 Sitzungen seit 2015
- Gesprächsrunde zur Gleichstellung und Antidiskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten, Intersexuellen und queeren Menschen: 7 Sitzungen seit 2015

**Zu Frage 3:**

- Bündnis für das Wohnen in Mainz: das Bündnis besteht noch
- Gesprächsrunde zur Gleichstellung und Antidiskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten, Intersexuellen und queeren Menschen: die Gesprächsrunde besteht noch

**Zu Frage 4:**

Fehlanzeige; die AGs und Gesprächsrunden bestehen aktuell noch

**Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

**Zu Frage 6:**

Bündnis für das Wohnen in Mainz: Der Erfolg zeigt sich an der breiten und regelmäßigen Teilnahme sowie an den Vernetzungstätigkeiten der wohnungspolitischen Akteure in den jeweiligen Sitzungen.

Gesprächsrunde zur Gleichstellung und Antidiskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten, Intersexuellen und queeren Menschen: Der Erfolg zeigt sich an der breiten und regelmäßigen Teilnahme sowie an den Vernetzungstätigkeiten der Akteure aus dem LSBTIQ-Bereich in den jeweiligen Sitzungen.

**Migrationsbüro****Zu Frage 1:**

Das Migrationsbüro steuert und koordiniert federführend das Kommunale Integrationsforum Mainz (KIM).

**Zu Frage 2:**

Die Sitzungen finden zwei Mal pro Jahr statt.

**Zu Frage 3:**

KIM besteht immer noch.

**Zu Frage 4:**

Das Kommunale Integrationsforum Mainz (KIM) ist auf Dauer konzipiert.

**Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

**Zu Frage 6:**

KIM setzt u.a. die Maßnahmen des „Kommunalen Integrationskonzepts für (Neu-) Zugewanderte“ um, bzw. setzt Impulse, um diese Maßnahmen umzusetzen.

**12 – Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung**

Unter Federführung des Amtes 12 gibt es keine Runden Tische und Arbeitsgruppen, die über das hinausgehen, was verwaltungsinterne Routinetreffen angeht. An diesen Treffen sind weder Ratsmitglieder noch Externe beteiligt.

**14 – Revisionsamt**

Im Revisionsamt sind in den letzten Jahren keine Arbeitsgruppen/Runde Tische existent gewesen.

**16 – Kommunale Datenzentrale**

Die Kommunale Datenzentrale nimmt an einer Vielzahl von ämterübergreifenden Arbeitsgruppensitzungen teil, hat jedoch selbst keine Arbeitsgruppe gegründet und leitet auch keine.

### **33 – Bürgeramt**

Fehlanzeige

### **37 – Feuerwehr**

Fehlanzeige

## **Dezernat II**

### **Zu Frage 1:**

Im Bereich der Sportverwaltung gibt es seit 2020 den Planungsbeirat Großsporthalle.

### **Zu Frage 2:**

Seit 2020 wurden 8 Sitzungen durchgeführt.

### **Zu Frage 3:**

Außer dem Beirat Großsporthalle gibt es keine Runden Tische oder Arbeitsgruppen, die vom Amt 20 initiiert oder federführend begleitet werden.

### **Zu Frage 4:**

Trifft für den Planungsbeirat Großsporthalle nicht zu, da der Beirat noch aktiv ist.

### **Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar.

### **Zu Frage 6:**

In Anbetracht der Bedeutung des Projektes „Großsporthalle“ für die Mainzer Sportvereine wurde mit BV 1412/2019 u.a. die Einrichtung eines Beirates, welcher die Planungen von Beginn an eng begleitet, am 20.11.2019 vom Stadtrat beschlossen.

Der Planungsbeirat Großsporthalle besteht aus den sportpolitischen und baupolitischen Sprechern, der im Sportausschuss vertretenen Stadtratsfraktionen, dem Ortsvorsteher Mainz-Mombach, dem Präsidenten des Sportbundes Rheinhessen, dem Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, drei vom Stadtsportverband repräsentativ ausgewählte Vertreter von Mainzer Vereinen und dem Abteilungsleiter der Sportabteilung. Den Vorsitz hat der Sportdezernent.

Da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, kann bezüglich des Erfolgs noch keine Aussage getroffen werden. Jedoch ist das Sportdezernat sehr optimistisch, dass durch diese breite und enge Beteiligung im Planungsprozess, ein sehr gutes Ergebnis mit einer hohen Akzeptanz erreicht werden wird.

## **Dezernat III**

### **Zu den Fragen 1 bis 4:**

Runder Tisch Marktfrühstück, 3 Sitzungen seit 2022

Runder Tisch Winterhafen, 2 Sitzungen pro Jahr (i. d. R. im Frühjahr und im Herbst)

Runder Tisch Zollhafen, 4 Sitzungen in den Jahren 2020 bis 2021, kein Bedarf mehr,

da Entspannung der Situation hinsichtlich Lärm und illegaler Abfall

#### **Zu Frage 5:**

Es fallen Personalkosten für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung an, in gewissem Umfang auch Sachkosten; die Höhe ist nicht ermittelbar

#### **Zu Frage 6:**

Nicht jeder Runde Tisch lässt sich anhand von messbaren Erfolgen bewerten, da es hierbei um den Austausch der Verwaltung mit verschiedenen Akteuren aus der Bürgerschaft zu verschiedenen Themen geht. Aus Sicht der Verwaltung liegt ein Erfolg vor, wenn die Anliegen und Informationsbegehren aus der Bürgerschaft ernst genommen werden und durch – teilweise gemeinsam – beschlossene Maßnahmen eine Verbesserung bei den Anliegen erzielt werden kann.

### **Dezernat IV**

#### **Flüchtlingskoordination**

Runder Tisch Flüchtlinge, erneute Einrichtung 2017. Es fanden seit 2017 fünf Sitzungen statt. Der Runde Tisch besteht weiterhin und findet nach Bedarf statt. Der Runde Tisch Flüchtlinge erfüllt das Ziel, die zentralen Anspruchsgruppen über die aktuelle Lage Flüchtlinge zu informieren und bietet ihnen die Gelegenheit, ihre Anliegen an die Verwaltung vorzutragen.

#### **Psychiatriekoordination**

Runder Tisch Sicherheit (in Einrichtung des psychosozialen Bereiches)

Runder Tisch Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen

AG Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (nach PsychKHG §4 Abs. 5)

AG Suchthilfe und GPV

AG Qualität (gemeindenaher Versorgung)

AG Kinder und Jugendliche mit psychischer Erkrankung und Eltern mit psychischer Erkrankung

AG psychosoziale Versorgung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund

AG Systemtester:innen (Heard to reach Klient:innen)

AG psychosoziale Versorgung Älterer Menschen mit psychischer Erkrankung

Die Runden Tische finden 1 bis 2 Mal pro Jahr statt bzw. je nach Bedarf.

AGs finden 2-5 Mal pro Jahr statt, je nach Bedarf und inhaltlichen Schwerpunkten.

#### **50 – Amt für soziale Leistungen**

Runder Tisch Obdachlosigkeit. Er fand in den Pandemie-Jahren sieben Mal statt und wird nach Bedarf einberufen.

#### **51 – Amt für Jugend und Familie**

##### **Abteilung 51.01**

Arbeitsgruppe/Runder Tisch	Anzahl der Sitzungen/jährlich	Aktueller Bestand	Eingestellt - Grund	Erfolg
HighRisk Konferenz	monatlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Runder Tisch AGB II und SGBI XII	1 x Quartal	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen,

				Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
AG Systemsprenger	4 x pro Jahr	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Dienstagrunde mit Kinder- und Jugendpsychiatrie	monatlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Haus des Jugendrechts Jour fix + Hauskonferenz	monatlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Haus des Jugendrechts Hauskonferenz	2 x pro Jahr	ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Netzwerk Familienleistungen	2 - 3 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
PKD – Treffen, Rhein - Main	2 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
PKD – Treffen PLP	2 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Netzwerk zum Schutz vor Handel und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen	Mindestens 2 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Austausch mit Nachbarjugendämtern	2 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu kon-



				kreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Treffen mit Schwerpunktjugendämter (UM-A)	2 x jährlich und bei aktuellem Bedarf	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Netzwerk Familienbildung	4 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Überregionaler Arbeitskreis Adoptionen	3 – 4 Treffen jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
AK Trennung und Scheidung	In der Regel 2 x jährlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
GWA	monatlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
AG Armut und Sozialraumanalyse	sporadisch	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
Stadtteilarbeitsgruppen (Altstadt, Finthen, Gonsenheim, Lerchenberg, Mombach)	monatlich	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
AK Gewalt gegen Frauen und Kinder	regelmäßig	Ja	Nein	Hohe Aktualität, Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
AG Integrations-Hilfen	Sporadisch	Ja	Nein	Hohe Aktualität,

				Austausch zu konkreten Themen, Austausch über das eigene Amt oder Arbeitsbezug hinaus
--	--	--	--	---

### Abteilung 51.02

<b>Titel Arbeitsgruppe / Runder Tisch</b>	<b>Wie viele Sitzungen gab es seit 2015?</b>	<b>noch aktuell?</b>	<b>Falls nicht, warum Einstellung?</b>	<b>Wie wird der Erfolg gemessen?</b>	<b>Organisation oder nur Teilnahme?</b>
AG Jugend, Umwelt, Zukunft	5	ja		Ergebnisse fließen im Rahmen der Teamsitzungen und Leitungsrunden und/oder entwickelter Workshops/Aktionstage in die Jugendarbeit ein. Auswertung erfolgt im Anschluss der jeweiligen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der AG.	Organisation durch 51.02
Genderarbeitskreis (GAK)	22	ja		Projektplanung, Transfer einzelner Themen in die pädagogische Arbeit der Einrichtungen. Auswertung erfolgt im Anschluss der jeweiligen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der AG.	Organisation durch 51.02
Jungenarbeitskreis (JAK)	26	ja		Projektplanung, Transfer einzelner Themen in die pädagogische Arbeit der Einrichtungen. Auswertung erfolgt im Anschluss der jeweiligen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der AG.	Organisation durch 51.02
Koordinator:innentreffen JBA/Jugendberufshilfe	4	ja		Nutzung in der Jugendberufshilfe für eigene Planungsvorhaben oder Weiterleitung der Infos innerhalb des Amtes.	

Mädchenarbeitskreis (MAK)	63	ja		Projektplanung, Transfer einzelner Themen in die pädagogische Arbeit der Einrichtungen, Für gezielte Programmentwicklung für Mädchen, Gestaltung der Themen und Aktionen für die Organisationen im Hinblick auf Mädchenarbeit. Auswertung erfolgt im Anschluss der jeweiligen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der AG.	Organisation durch 51.02
Offenes Kooperationsforum JBA	4	ja		JBA+, Säule 1 trägt Ergebnisse zusammen, Nutzung der Infos für Fallarbeit	
Operative Lenkungs-runde JBA	32	ja		Innerhalb der JBA. Bei Bedarf auch Austausch mit anderen SG/Abt.	
Senioren-Netzwerk Neustadt	k.A.	ja		Vorgabe der Themenschwerpunkte durch Koordinatorin offene Seniorenarbeit	
Sozialraumgremien in den Stadtteilen	95	ja		Weitergabe durch Multiplikator:innen, Nutzung der Themeninhalte/Anregungen für eigene Arbeitsschwerpunkte, Transfer in Teambesprechungen (auch arbeitsbereichübergreifend). Auswertung erfolgt im Anschluss der jeweiligen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der AG.	Teil des Organisations-teams
You Connect- Anwenderbeteiligung	8	ja		Nutzung der Infos für Fallarbeit	
Runder Tisch Fördervereine der Betreuenden Grundschulen	4	ja			Organisation durch 51.02
OPEN OHR Projektgruppe	272	ja		Planung OPEN OHR Festival	Organisation durch 51.02
Vorbereitungsgruppe Familienfest Weisenu	16	ja		Evaluation der Veranstaltung bei Nachtreffen, Besu-	Organisation durch 51.02

				cher:innenzahl	
--	--	--	--	----------------	--

### **Abteilung 51.03**

Die AG Kita als Unterarbeitsgruppe des JHA tagt pro Jahr etwa 4 bis 5 mal.  
Die AG Kita hat sich im Laufe der Jahre bewährt.

AG Kita Verpflegung trifft sich nach Bedarf.

### **Abteilung 51.04**

Runder Tisch – Abteilung Suchthilfen mit Staatsanwaltschaft und Polizei (7 Sitzungen), Geschäftsführung liegt bei Abt. Leitung Suchthilfen.

AG Jugend des kommunalen Präventivrats, 2 x jährlich.

AK Prävention, 1-2 jährlich, erfolgreich

Stadtteilfocus Römerquelle/Sertoriusring, nach Bedarf.

## **Dezernat V**

### **31 – Verkehrsüberwachungsamt**

Fehlanzeige

**61.1 – Stadtplanungsamt, Verkehrswesen** nimmt an einigen von ämterübergreifenden Arbeitsgruppensitzungen teil. Die Abteilung Verkehrswesen koordiniert den Runden Tisch Radverkehr. Dieser hat informellen Charakter und tagt unregelmäßig.

**67 – Grün- und Umweltamt** nimmt an einer Vielzahl von ämterübergreifenden Arbeitsgruppensitzungen teil. Amt 67 selbst hat keine Arbeitsgruppe gegründet und leitet auch keine.

Der **Entsorgungsbetrieb Mainz** nimmt an einigen ämterübergreifenden Arbeitsgruppensitzungen teil. Der Entsorgungsbetrieb hat selbst keine Arbeitsgruppen gegründet und leitet auch keine.

Der **Wirtschaftsbetrieb Mainz** nimmt an einer Vielzahl von ämterübergreifenden Arbeitsgruppensitzungen teil. Der Wirtschaftsbetrieb hat selbst keine Arbeitsgruppen gegründet und leitet auch keine.

## **Dezernat VI**

### **Zu Frage 1:**

Seit 2018 gab es die Arbeitswerkstatt Gutenberg-Museum mit Sitzungen und Workshops.  
Zudem gab es mehrere Treffen im Rahmen des Kulturentwicklungsprozesses.

### **Frage 2:**

Seit 2020 haben vier Sitzungen der Arbeitswerkstatt Gutenberg-Museum und fünf Workshops stattgefunden. Im Jahr 2020 fand zudem das bislang letzte Treffen im Rahmen des Kulturentwicklungsprozesses statt, und zwar zum Thema Kultur-Speed Dating.

### **Zu Frage 3:**

Aktuell bestehen keine Arbeitsgemeinschaften und Runden Tische mehr.

**Zu Frage 4:**

Die Ziele wurden erreicht. Die Ergebnisse fließen in die Entscheidungsprozesse mit ein.

**Zu Frage 5:**

Entfällt

**Zu Frage 6:**

In der Kulturabteilung des Amtes für Kultur und Bibliotheken gab es im Zuge eines zu startenden Kulturentwicklungsprozesses einige Treffen. Hintergrund war es, auch weiterhin ein zukunftsfähiges, vielfältiges, attraktives und zeitgemäßes Kulturleben in der Stadt zu ermöglichen. Dazu galt es, die vorhandenen Strukturen den derzeitigen Entwicklungen und gegenwärtigen Möglichkeiten entsprechend und mit Blick auf kommende gesellschaftliche Herausforderungen zu überdenken. Mit dieser Zielsetzung hat das Kulturdezernat nach einer ausführlichen Bestandsaufnahme im Sommer 2016 einen Kulturentwicklungsprozess angestoßen und Expertinnen und Experten der Staccato Kulturberatung aus Köln eingebunden, die den Prozess begleitet haben.

Die Teilnehmenden bestanden aus kulturellen Akteurinnen und Akteuren, Publikum sowie Vertreterinnen und Vertretern der Kulturpolitik und -verwaltung, welche gemeinsam Ideen für zukunftsfähige Strukturen sammeln und Prozesse anstoßen sollten. Zugrunde gelegt wurden absehbare zukünftige Bedarfe und finanzielle Möglichkeiten.

Im Mai 2016 machten Impulsvorträge den Auftakt. Die Arbeit mit thematischen Arbeitsgruppen in den Sparten Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film wurden aufgenommen, denn in diesen Bereichen hatten sich vorab die größten Bedarfe gezeigt.

Die AGs haben zwischen 2016 und 2019 jeweils zweimal getagt. Moderiert wurden die Sitzungen von der Staccato Kulturberatung aus Köln. Zur Teilnahme an den AGs waren mehr als 200 Kulturschaffende, Institutionen, Initiativen und Vereine aus den genannten Sparten sowie die Mitglieder des Kulturausschusses eingeladen. Die Themen der AG-Sitzungen wurden im November 2016 und November 2017 bei zwei Vortragsabenden öffentlich vorgestellt.

Bis Herbst 2019 fand die Auswertung der Ergebnisse aller AG-Sitzungen und Gespräche im Vergleich statt. Daraus ließ sich ableiten, dass sich die jeweiligen Unterthemen in zwei großen Bedarfen pauschal zusammenfassen lassen: "Finanzierung" und "Raum".

Mit der Erfassung dieser beiden Großbedarfe wurde die erste Phase des Prozesses abgeschlossen, um Ziele und Maßnahmen für eine Umsetzung durch die Verwaltung abzuleiten. Die Ergebnisse dieser runden Tische und AGs wirken in die heutigen Prozesse hinein, die Formate selbst sind aber zunächst abgeschlossen.

**Dezernat VII**

Fehlanzeige

Mainz, 12. Mai 2023

gez.

Nino Haase  
Oberbürgermeister